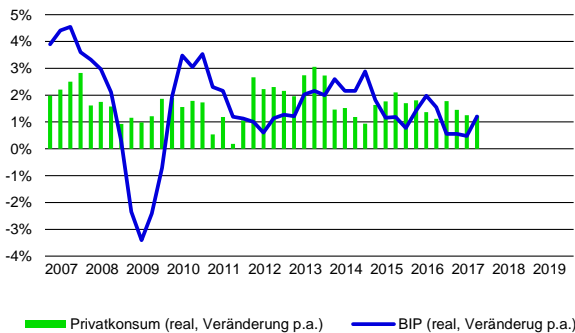


- Die Expertengruppe des SECO erwartet, dass sich die Schweizer Konjunktur in den kommenden Quartalen schwungvoll erholt und prognostiziert für 2018 ein starkes BIP-Wachstum von 2,3%, für 2019 solide 1,9%. Dazu tragen sowohl der Aussenhandel als auch die Binnenwirtschaft bei. Die Beschäftigung dürfte spürbar ansteigen und die Arbeitslosigkeit weiter zurückgehen.
- Das KOF Konjunkturbarometer setzte im Dezember 2017 seine Aufwärtsbewegung fort. Es ist um 0,9 Punkte auf 111,3 Punkte gestiegen (nach revidiert 110,4 im November). Das Barometer steht somit auf seinem höchsten Stand seit Juni 2010. Die Schweizer Wirtschaft befindet sich in einem Aufschwung.
- Der UBS-Konsumindikator lag mit 1,67 Punkten im November 2017 über dem langjährigen Schnitt und deutet auf ein solides Wachstum hin. Dank solider Konjunkturentwicklung dürfte der Privatkonsum trotz anziehender Inflation weiter zunehmen.
- Im Dezember 2017 notierte der Purchasing Manager's Index (PMI) von procure.ch/Credit Suisse auf einem Stand von 65,2 Zählern und damit praktisch auf dem Wert des Vormonats. Der PMI verharrte somit auf dem höchsten Stand seit Juli 2010.
- SECO: Die Arbeitslosigkeit in der Schweiz hat gegenüber dem Vorjahr abgenommen. So beläuft sich die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenzahl für 2017 auf 143'142 Personen und liegt damit um 4,1% tiefer als 2016. Daraus resultiert für das Jahr 2017 im Jahresmittel eine Arbeitslosenquote von 3,2%, was einer Abnahme um 0,1 Prozentpunkte gegenüber 2016 (3,3%) entspricht.

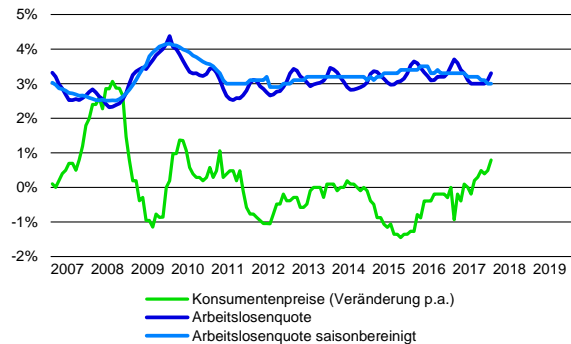
Entwicklung BIP und Privatkonsum



Quelle: SECO.

(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation

(2)



Quelle: SECO, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

(3)

	SECO		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
BIP, real	2.3	1.9	2.3	1.7	1.5	2.0	1.7	-	1.8	1.8	2.4	-	2.0	1.9
Privatkonsum	1.4	1.5	1.6	1.5	1.4	1.4	1.3	-	1.3	1.5	1.6	-	1.4	1.5
Öffentlicher Konsum	0.7	0.5	1.2	0.6	-	-	1.8	-	0.9	0.8	1.3	-	1.2	0.6
Ausrüstungsinvestitionen	3.7	3.2	4.4	1.9	4.5	3.4	3.5	-	3.4	2.8	5.0	-	4.1	2.8
Bauinvestitionen	1.1	0.3	1.8	1.7	1.4	0.1	1.0	-	0.8	1.0	0.8	-	1.2	0.8
Exporte	4.5	4.1	6.2	4.3	2.8	4.7	4.0	-	3.8	3.6	5.0	-	4.4	4.2
Importe	3.9	3.8	4.6	4.6	4.3	3.5	3.5	-	3.7	3.4	4.9	-	4.2	3.8
Arbeitslosenquote	2.9	2.8	3.0	2.9	3.3	3.4	3.1	-	3.0	2.8	3.0	-	3.1	3.0
Teuerungsrate	0.3	0.7	0.5	0.5	1.0	1.4	0.5	-	0.6	0.9	0.8	-	0.6	0.9

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:
 SECO: 19.12.2017 (21.9.2017), KOF: 14.12.2017 (5.10.2017), Créa: 17.11.2017 (30.5.2017), CS: 12.12.2017 (12.9.2017), UBS: 16.11.2017 (13.7.2017), BAK: 7.12.2017 (14.9.2017).
 Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Pfeile bei den Mittelwerten (Spalten ganz rechts) zeigen die Veränderungen der Mittelwerte zur Metaanalyse des Vormonats auf.

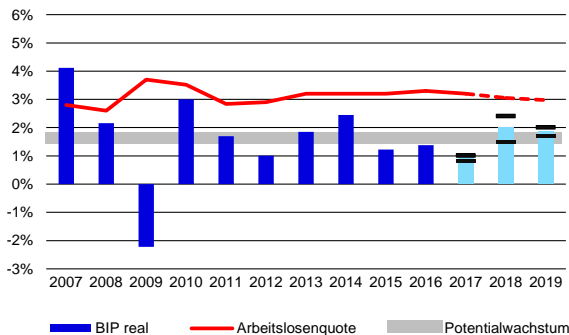
Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum».

BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft

	2018							Ø	2019							Ø
	Créa	CS	UBS	SECO	KOF	BAK	KOF		UBS	SECO	Créa	CS	BAK			
BIP, real	1.5	1.7	1.8	2.3	2.3	2.4	2.0	1.7	1.8	1.9	2.0	-	-	1.9		

Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(4)



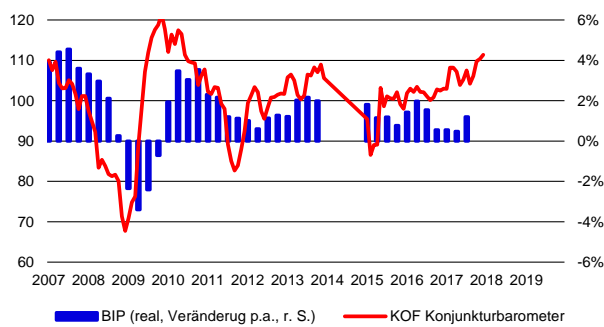
- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Anm.: Die Werte für 2017, 2018 und 2019 sind Prognosen.
Seit Juni 2016 beruhen alle Arbeitslosenquoten auf den Erwerbspersonenzahlen gemäss Pooling 2012-2014.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

KOF Konjunkturbarometer

(5)



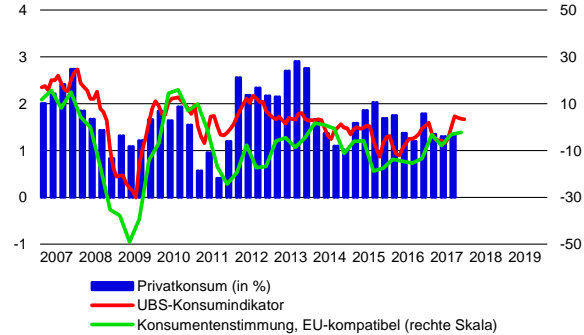
- Das KOF Konjunkturbarometer ist ein Sammelindikator, der sich aus 219 Einzelindikatoren zusammensetzt. Es läuft der Vorjahreswachstumsrate des BIP um ein bis zwei Quartale voraus und ermöglicht somit eine erste Einschätzung, wie sich die Schweizer Wirtschaft im nächsten Quartal bzw. in den nächsten zwei Quartalen entwickeln wird.

- Das KOF Konjunkturbarometer setzte im Dezember 2017 seine Aufwärtsbewegung fort. Es ist um 0,9 Punkte auf 111,3 Punkte gestiegen (nach revidiert 110,4 im November). Das Barometer steht somit auf seinem höchsten Stand seit Juni 2010. Die Schweizer Wirtschaft befindet sich in einem Aufschwung.

Quelle: KOF, SECO.

Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

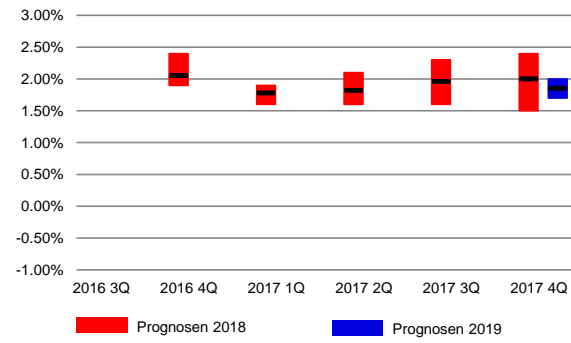
(6)



- Der UBS-Konsumindikator lag mit 1,67 Punkten im November 2017 über dem langjährigen Schnitt und deutet auf ein solides Wachstum hin. Dank solider Konjunktorentwicklung dürfte der Privatkonsum trotz anziehender Inflation weiter zunehmen.

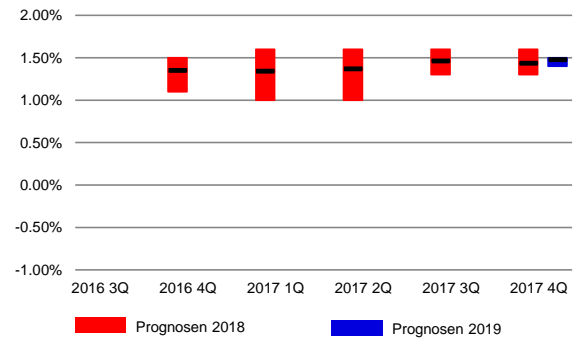
Quelle: CIO WM UBS, SECO.

Entwicklung Prognosen BIP



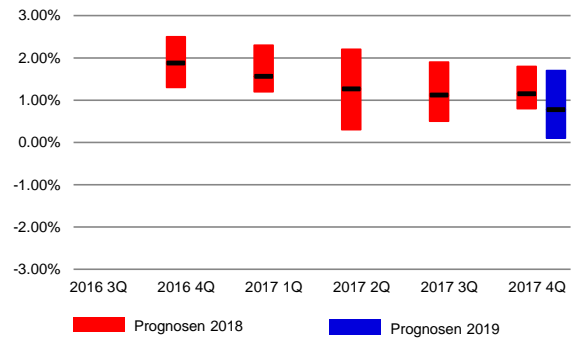
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

(7) Entwicklung Prognosen Privatkonsum



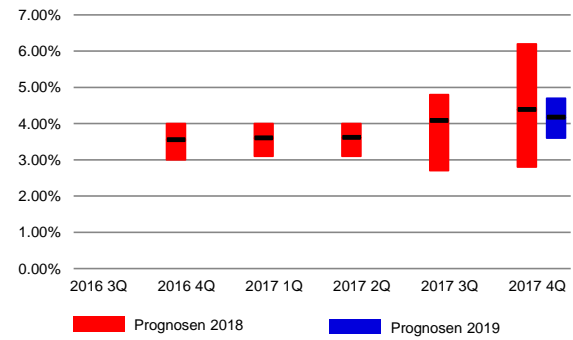
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Entwicklung Prognosen Bauinvestitionen



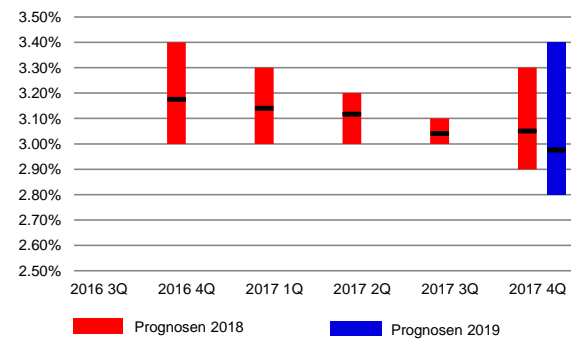
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

(9) Entwicklung Prognosen Exporte



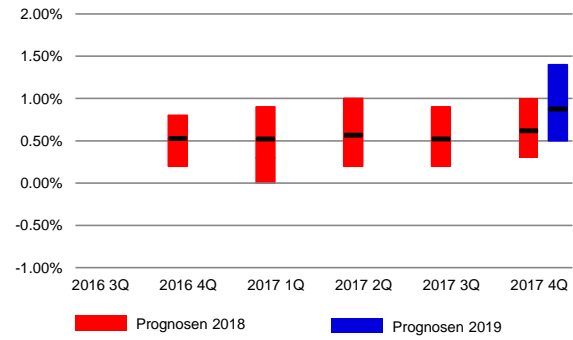
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Entwicklung Prognosen Arbeitslosenquote

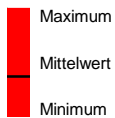


Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

(11) Entwicklung Prognosen Teuerungsrate



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

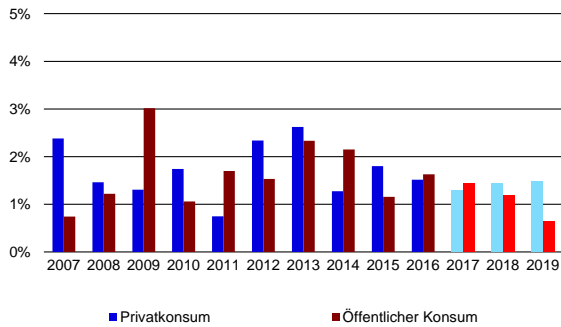


Die horizontale Achse zeigt die verschiedenen Prognosezeitpunkte an. Die roten Balken zeigen die Bandbreite der Prognosen für das Jahr 2018, die blauen die für das Jahr 2019. In schwarz ist jeweils der Mittelwert dargestellt.

	2018							2019						
	CS	UBS	SECO	Créa	KOF	BAK	Ø	Créa	SECO	KOF	UBS	CS	BAK	Ø
Privatkonsum	1.3	1.3	1.4	1.4	1.6	1.6	1.4	1.4	1.5	1.5	1.5	-	-	1.5
Öffentlicher Konsum	0.7	0.9	1.2	1.3	1.8	-	1.2	0.5	0.6	0.8	-	-	-	0.6

Konsumveränderungen

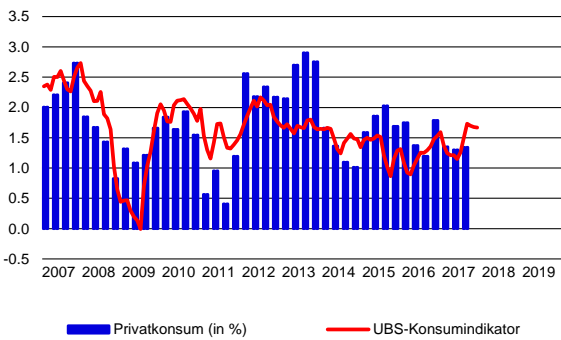
(13)



Anm.: Die Werte für 2017, 2018 und 2019 sind Prognosen.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

UBS-Konsumindikator

(14)



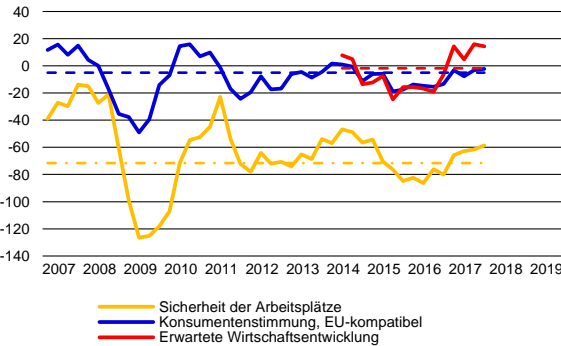
November 2017	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.67
3. Quartal 2017	Veränderung p.a.
Privatkonsum	1.3%

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, SECO.

Index der Konsumentenstimmung

(15)



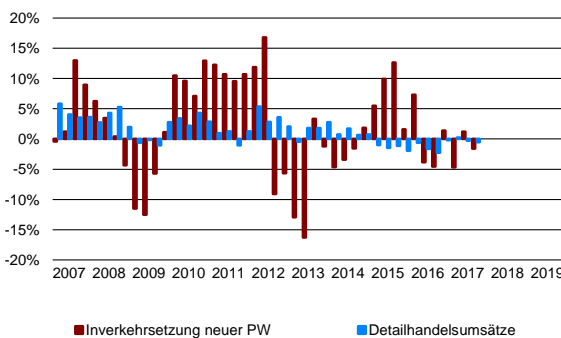
Oktober 2017	Index-Stand
Konsumentenstimmung	-2
Sicherheit der Arbeitsplätze	-59
Konsumentenstimmung, EU-kompatibel	-2
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	14

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Anm.: Die gestrichelte Linie zeigt den jeweiligen Mittelwert an.
Quelle: SECO.

Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen (Veränderungen p.a.)

(16)



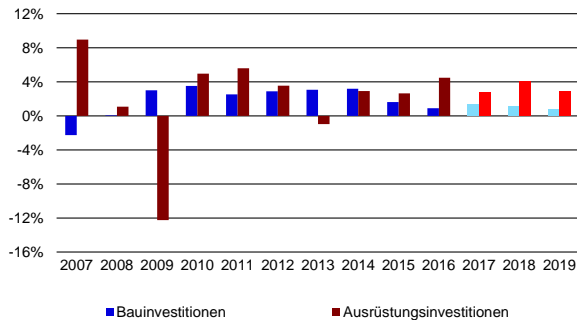
3. Quartal 2017	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	-1.6%
3. Quartal 2017	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	-0.5%

Quelle: BFS.

	2018							2019						
Ausrüstungsinvestitionen	UBS	CS	SECO	KOF	Créa	BAK	Ø	KOF	UBS	SECO	Créa	CS	BAK	Ø
	3.4	3.5	3.7	4.4	4.5	5.0	4.1	1.9	2.8	3.2	3.4	-	-	2.8
Bauinvestitionen	UBS	BAK	CS	SECO	Créa	KOF	Ø	Créa	SECO	UBS	KOF	CS	BAK	Ø
	0.8	0.8	1.0	1.1	1.4	1.8	1.2	0.1	0.3	1.0	1.7	-	-	0.8

Investitionen (Veränderungen p.a.)

(17)

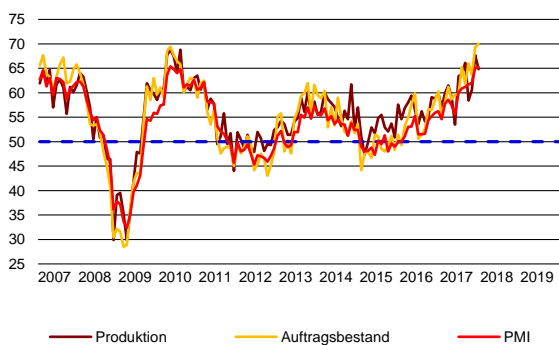


Anm.: Die Werte für 2017, 2018 und 2019 sind Prognosen.

Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Einkaufsmanagerindex (PMI)

(18)



Dezember 2017	Index-Stand
PMI	65.2
Produktion	64.8
Auftragsbestand	70.0

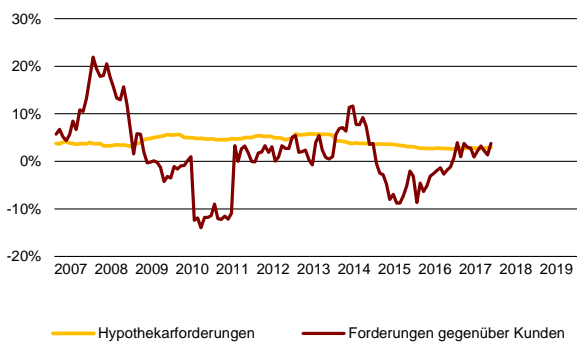
- Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers Index, PMI) beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage der Credit Suisse und procure.ch. Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Anm.: Ein Stand des PMI oder eines Subindex über (unter) der 50.0-Punkte-Marke ist als Zunahme (Abnahme) zu interpretieren.

Quelle: Credit Suisse, procure.ch.

Kreditvolumen Inland (Veränderung p.a.)

(19)

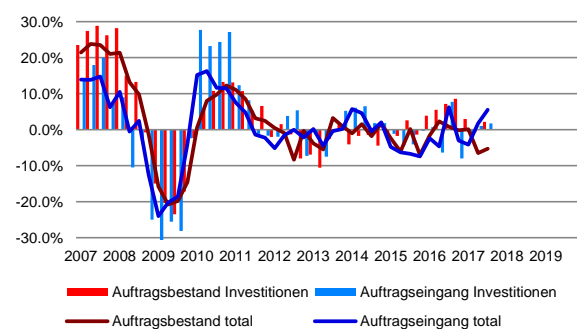


Oktober 2017	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekendarforderungen	970.4	2.9%
Forderungen gegenüber Kunden	163.0	3.8%

Quelle: SNB.

Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern (Veränderung p.a.)

(20)



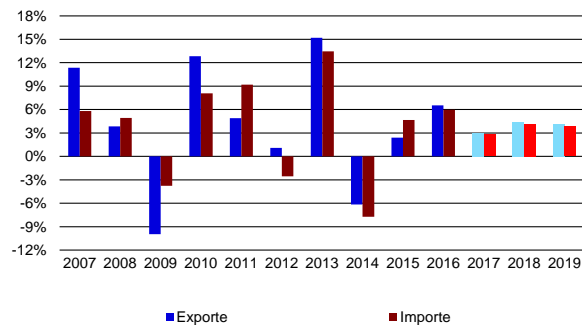
3. Quartal 2017	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	5.5%
Auftragseingang Investitionen	1.7%
Auftragsbestand total	-5.3%
Auftragsbestand Investitionen	2.2%

Quelle: BFS.

	2018							2019						
	Créa	UBS	CS	SECO	BAK	KOF	Ø	UBS	SECO	KOF	Créa	CS	BAK	Ø
Exporte	2.8	3.8	4.0	4.5	5.0	6.2	4.4	3.6	4.1	4.3	4.7	-	-	4.2
Importe	3.5	3.7	3.9	4.3	4.6	4.9	4.2	3.4	3.5	3.8	4.6	-	-	3.8

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

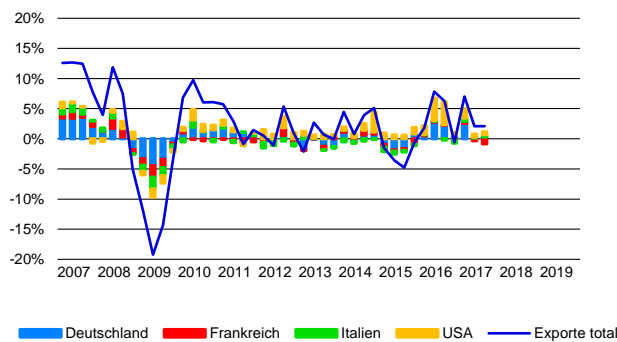
(21)



Anm.: Die Werte für 2017, 2018 und 2019 sind Prognosen.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Beitrag am Exportvolumenwachstum (Veränderung p.a.)

(22)

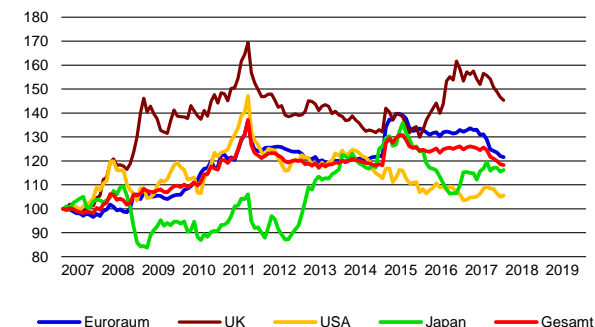


3. Quartal 2017	Veränderung p.a.
Exporte total	2.1%
Deutschland	1.6%
Frankreich	-14.1%
Italien	6.9%
USA	2.9%

Quelle: EZV.

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(23)



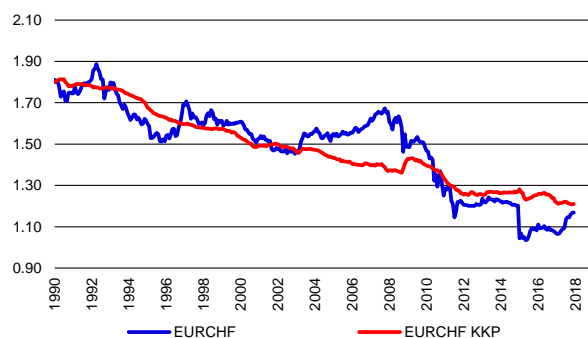
18.01.2018	Devisenkurs
EUR	1.18
GBP	1.33
USD	0.96
JPY (100)	0.86

- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt der Wechselkursindex, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

Quelle: SNB.

EUR/CHF und Kaufkraftparität (KKP)

(24)



31.12.2017	KKP
KKP	1.21

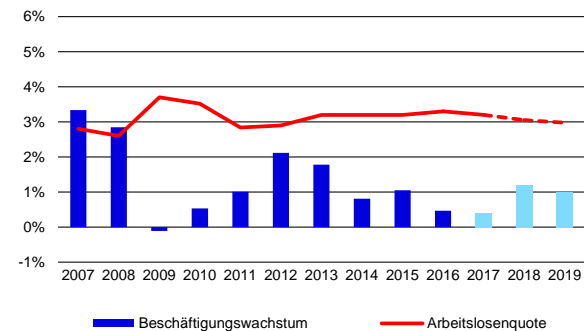
- Das Konzept der Kaufkraftparität (KKP) kann verwendet werden, um den «fairen» Wert einer Währung zu bestimmen. Kaufkraftparität liegt vor, wenn die unterschiedlichen Währungen durch die Wechselkurse dieselbe Kaufkraft haben und somit mit einer Währungseinheit (z.B. 100 Franken) in beiden Währungsräumen derselbe Warenkorb erworben werden kann. Liegt der KKP EURCHF Kurs über dem EURCHF Wechselkurs, dann ist der Franken überbewertet.

Quelle: UBS CIO, Macrobond.

	2018							Ø	2019							Ø
	Créa	CS	KOF	UBS	BAK	SECO	BAK		CS	Créa	KOF	SECO	UBS			
Arbeitslosenquote	3.3	3.1	3.0	3.0	3.0	2.9	3.1	-	-	3.4	2.9	2.8	2.8	3.0		

Arbeitslosenquote (ALQ)

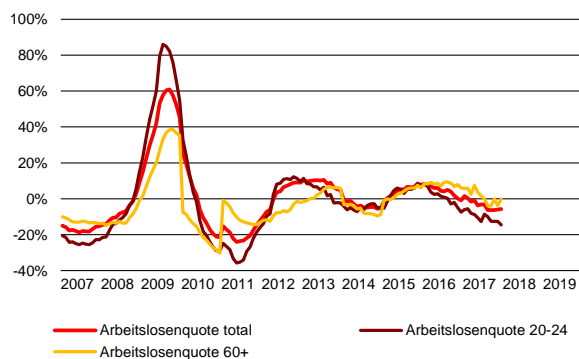
(25)



Anm.: Die Werte für 2017, 2018 und 2019 sind Prognosen.
Anm.: Seit Juni 2016 beruhen alle Arbeitslosenquoten auf den Erwerbspersonenzahlen gemäss Pooling 2012-2014.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Arbeitslosenquote (Veränderung zum Vorjahresmonat)

(26)



Registrierte Arbeitslose

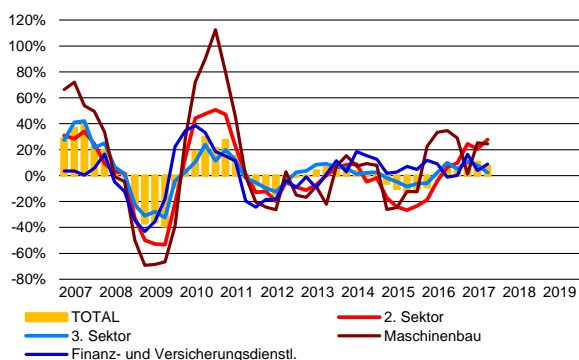
Dezember 2017

	Anzahl	Δ*	ALQ
TOTAL	146'654	-8%	3.3%
2. Sektor	40'227	-11.9%	4.6%
Maschinenbau	1'759	-22.9%	2.4%
Chemie, Mineralölverarb.	1'543	-0.7%	2.9%
3. Sektor	98'987	-5.4%	3.3%
Finanz-&Versicherungsw.	7'063	-3.2%	2.9%

* Veränderung zum Vorjahresmonat
Anm.: Seit Juni 2016 beruhen alle Arbeitslosenquoten auf den Erwerbspersonenzahlen gemäss Pooling 2012-2014.
Quelle: SECO.

Offene Stellen (Veränderung p.a.)

(27)

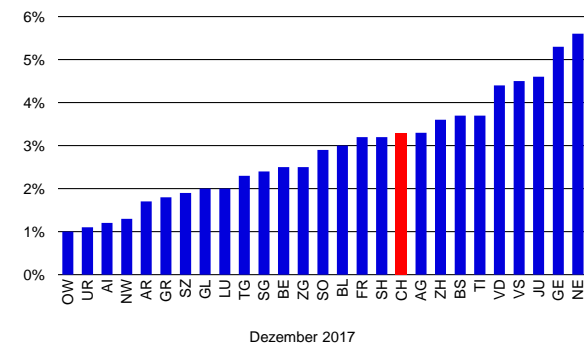


Index der offenen Stellen	Veränderung p.a. 3. Quartal 2017
TOTAL	7%
2. Sektor	28%
Maschinenbau	24%
3. Sektor	2%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	9%

Quelle: BFS.

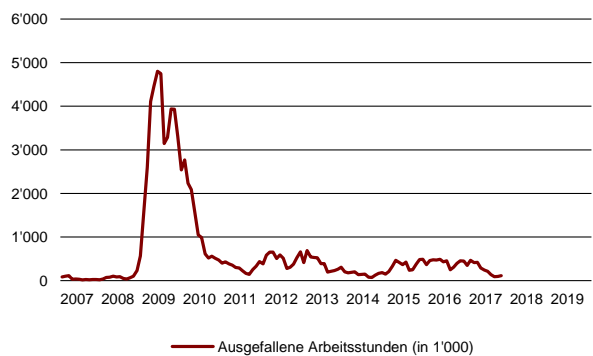
Kantonale Arbeitslosenquoten

(28.a)



Kurzarbeitszeit

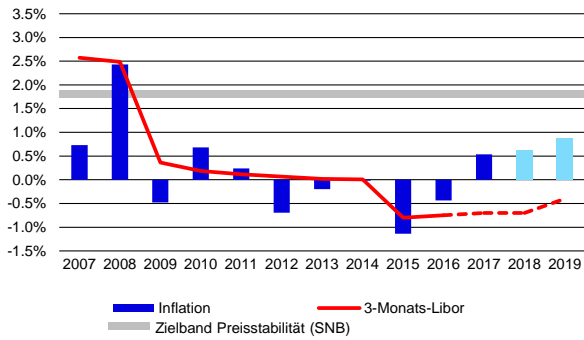
(28.b)



Quelle: SECO.

	2018							2019						
	SECO	KOF	CS	UBS	BAK	Créa	Ø	KOF	SECO	UBS	Créa	CS	BAK	Ø
Teuerungsrate	0.3	0.5	0.5	0.6	0.8	1.0	0.6	0.5	0.7	0.9	1.4	-	-	0.9

Teuerungsdaten



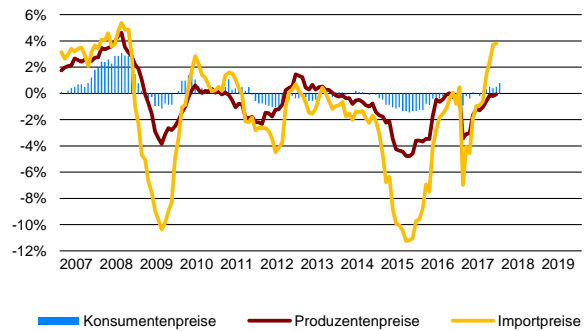
Inflationsprognosen SNB (29)

	2017	2018	2019
Prognose Dezember 2017	0.5%	0.7%	1.1%
Libor	-0.75%		
Prognose September 2017	0.4%	0.4%	1.1%
Libor	-0.75%		

- Die bedingte Inflationsprognose der SNB vom Dezember 2017 liegt für die kommenden Quartale höher als noch im September. Dies ist vor allem auf den gestiegenen Erdölpreis und die weitere Abschwächung des Franks zurückzuführen. Für 2017 erwartet die Nationalbank eine Inflationsrate von 0,5% (September: 0,4%), für 2018 von 0,7% (September: 0,4%).

Anm.: Die Werte für 2017, 2018 und 2019 sind Prognosen.
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1, SNB.

Produzenten- und Importpreise (Veränderung p.a.)

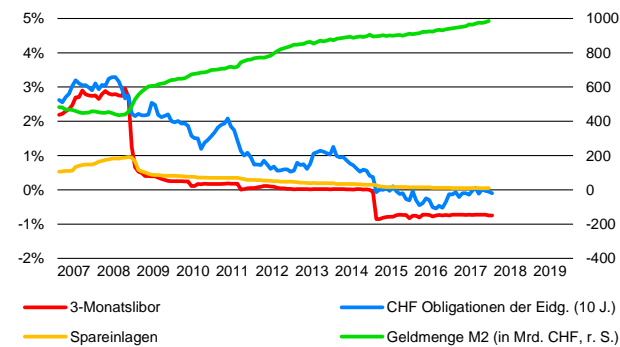


Produzenten- und Importpreise (Veränderung p.a.) (30)

November 2017	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise		0.0%
Produzentenpreise		-0.1%
Importpreise		3.8%

Quelle: BFS.

Zinsen und Geldmenge

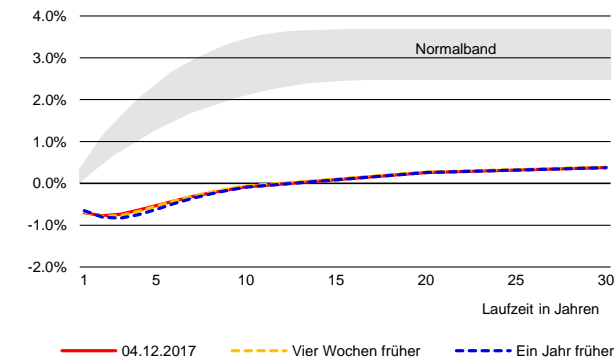


Zinsen und Geldmenge (31)

Dezember 2017	
3-Monatslibor	-0.7%
CHF Obligations der Eidg. (10 J.)	-0.1%
November 2017	
Spareinlagen	0.1%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen



Renditen von eidgenössischen Obligationen (32)

	Zinsen 3-Monats-Libor		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2018	2019	2018	2019
Seco	-0.7%	-0.4%	0.2%	0.4%
KOF	-0.7%	-0.4%	0.1%	0.4%
Créa	-	-	0.3%	1.1%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca. 1% - 1.5%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).

Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(33)

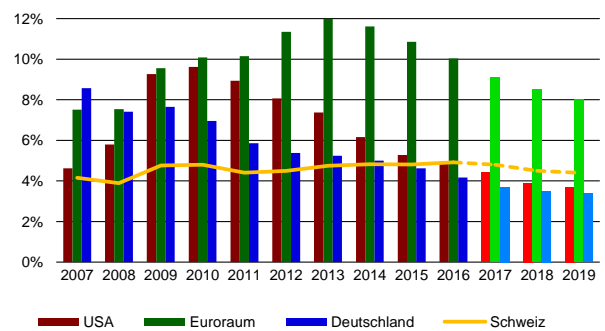
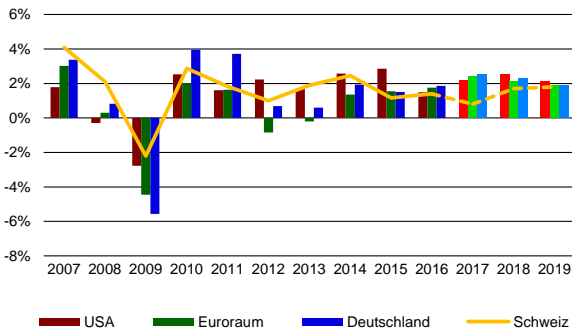
	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
CH	-	-	1.7	1.8	-	-	-	-	0.6	0.6	-	-	-	-	4.5	4.4	-	-
			↘					↗						↗				
GER	2.1	2.0	2.3	1.9	2.2	1.6	3.5	3.2	1.8	2.0	1.7	1.7	3.5	3.2	3.5	3.4	5.5	5.2
	↗		↗		↗	↗	↗		↗		↗	↗	↘		↘		↘	↗
GB	1.3	1.1	1.2	1.1	1.4	1.5	2.6	2.1	2.6	2.2	2.5	2.2	4.7	4.8	4.4	4.6	8.6	8.3
	→		↗		→	↗	→		↘		↘	↗	↘		↘		↗	↗
JAP	1.2	1.0	1.2	1.0	1.2	1.2	0.8	1.2	1.0	1.7	0.5	1.1	2.8	2.7	2.8	2.8	3.1	3.0
	↗		↗		↘	↗	↘		↗		→	↗	↘		↗		→	↗
USA	2.3	2.1	2.5	2.1	2.5	2.4	2.1	2.2	1.7	2.1	1.6	2.1	4.3	4.1	3.9	3.7	4.1	4.0
	→		↗		↗	↗	↘		↘		→	↗	↘		↘		↘	↗
EU-27	2.2	2.0	-	-	-	-	1.5	1.8	-	-	-	-	7.7	7.2	-	-	-	-
	↗						↘						→					
Euroraum	2.1	1.9	2.1	1.9	2.1	1.7	1.4	1.6	1.5	1.7	1.6	1.7	8.5	7.9	8.5	8.0	8.6	8.3
	↗		↗		↗	↗	↗		↗		↗	↗	↘	↗	↘		↘	↗
OECD	-	-	2.4	2.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5.5	5.3	-	-
			↗											↘				

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:
Europäische Kommission (EU KOM): 9.11.2017 (11.5.2017), OECD: 28.11.2017 (1.6.2017), DIW: 14.12.2017 (7.9.2017).
Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

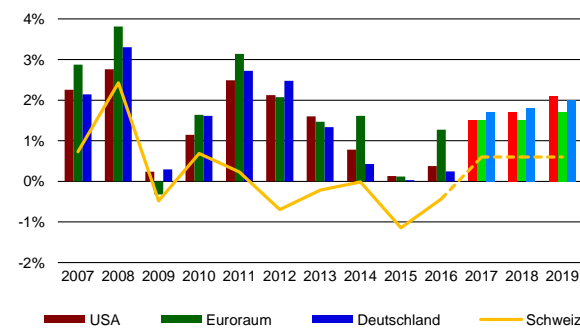
(34) Internationale Arbeitslosenquoten

(35)



Internationale Teuerungserwartungen

(36)

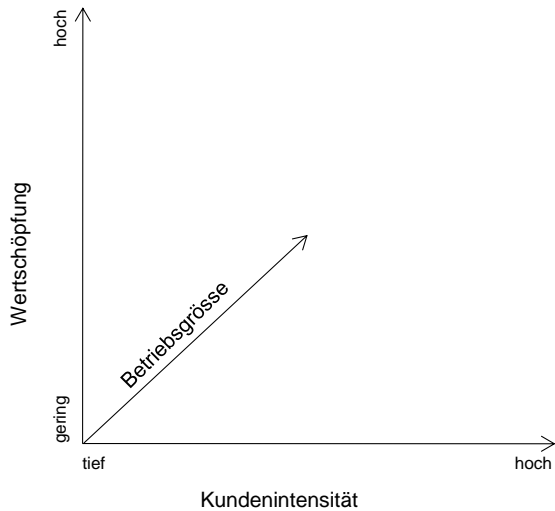


Anm.: Die Werte für 2017, 2018 und 2019 sind Prognosen.
Quelle: OECD.

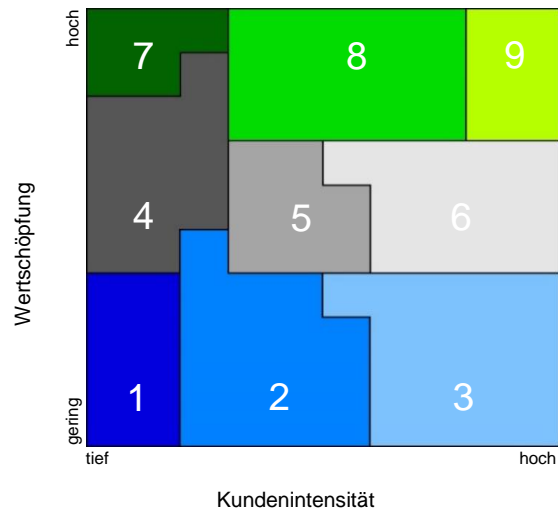
Die Nachfragersegmente im Büroflächenmarkt von Fahrländer Partner & CSL Immobilien wurden erstmals quantitativ für die ganze Schweiz ausgewertet. Die Nachfragersegmenten bilden ein wichtiges Instrument zur Analyse von Standorten, zur Konzeption von marktkonformen Büroflächen sowie zur Vermarktung.

Die Nachfragersegmente im Büromarkt sind eine Klassifikation der für den Büromarkt relevanten Betriebe nach den Dimensionen Wertschöpfung, Kundenintensität und Betriebsgrösse.

Drei Dimensionen der Nachfragersegmente im Büromarkt (37)



Neun Segmente des Büroflächenmarktes (38)



Neun Nachfragersegmente im Büroflächenmarkt

Die neun Nachfragersegmente repräsentieren unterschiedliche Betriebe, die sich in ihren Präferenzen und in ihren Möglichkeiten, diese Präferenzen im Büromarkt umzusetzen, grundlegend unterscheiden. Sie basieren auf der Betriebszählung des Bundesamts für Statistik.

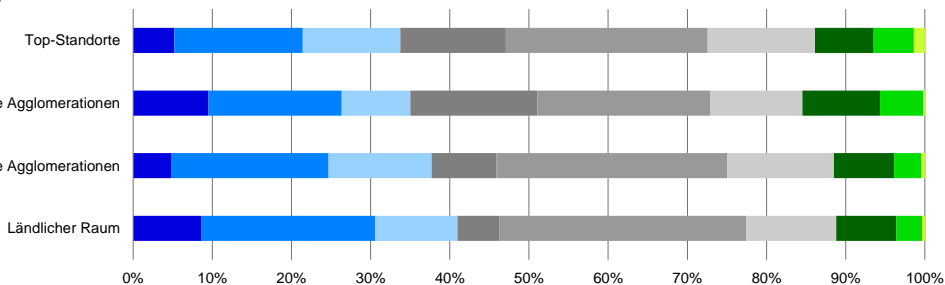
- 1 Dienstleistungszentralen
- 4 Back Offices
- 7 Spezialisierte Performer
- 2 Lokale Dienstleister
- 5 Öffentlichkeitsnahe Betriebe
- 8 Hauptsitze
- 3 Kreative Denker
- 6 Diskrete Berater
- 9 Exklusive Frontoffices

Quelle: Fahrländer Partner & CSL Immobilien.

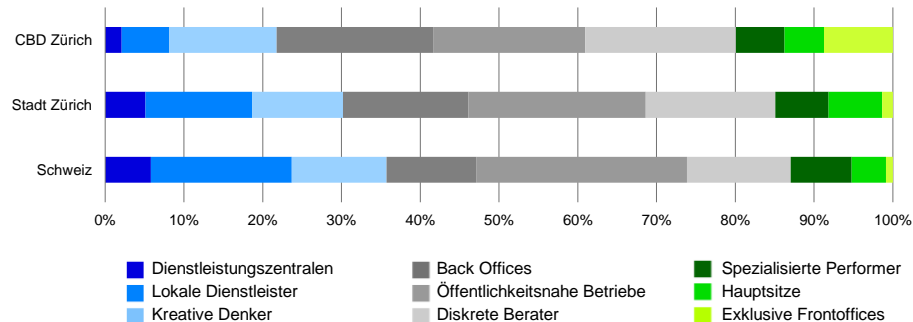
Einen detaillierten Methodenbeschrieb sowie Factsheets finden Sie unter:
<https://www.fpre.ch/de/produkte/nachfrage-buero/>

Verteilung der Nachfragersegmente im Büroflächenmarkt nach Vollzeitäquivalente (2015) (39)

FPRE-Raumtypen



Stadt Zürich



Anm.: CBD = Central Business District.

Quelle: Fahrländer Partner & CSL Immobilien.

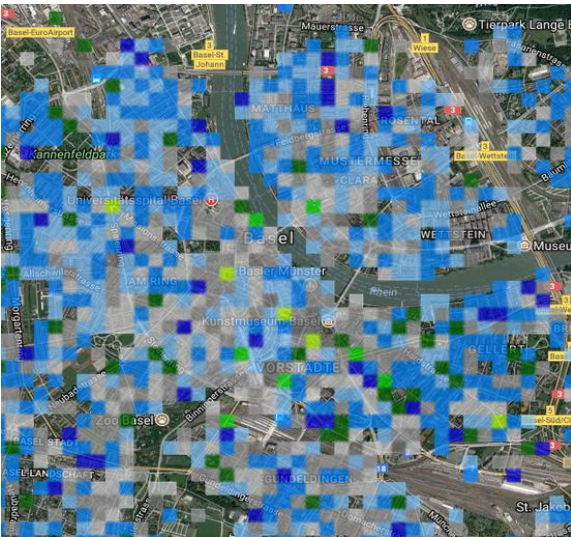
Nachfragersegmente Büroflächenmarkt im Hektar-Raster

In einem Hektar-Raster können nun die jeweiligen dominanten Nachfragersegmente geographisch verortet und dargestellt werden.

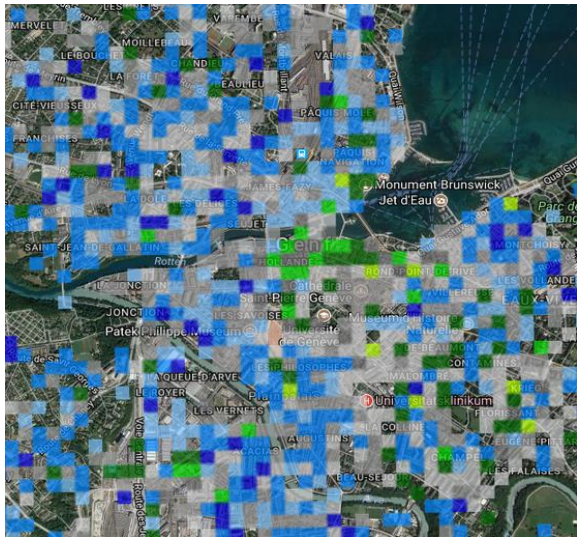
Nachfragersegmente im Büroflächenmarkt (2015)

(40)

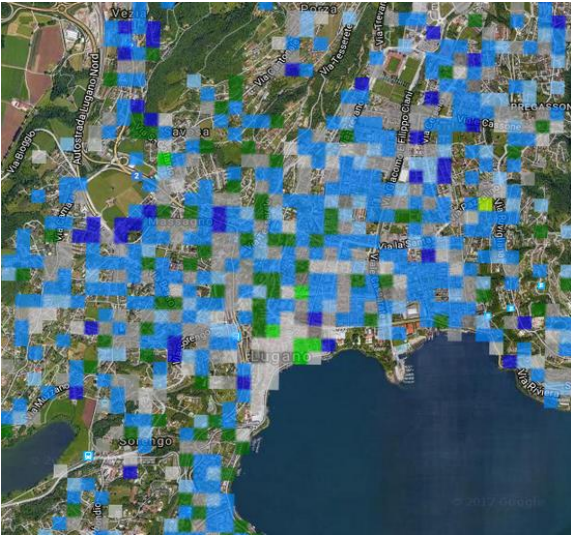
Stadt Basel



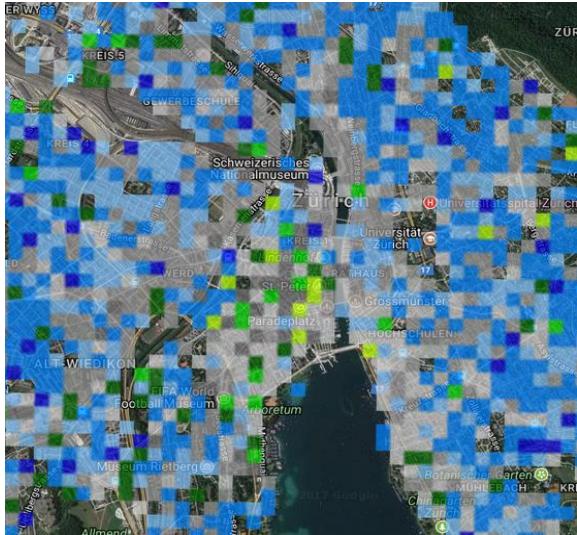
Stadt Genf



Stadt Lugano



Stadt Zürich



- | | | |
|---|--|---|
| ■ Dienstleistungszentralen | ■ Back Offices | ■ Spezialisierte Performer |
| ■ Lokale Dienstleister | ■ Öffentlichkeitsnahe Betriebe | ■ Hauptsitze |
| ■ Kreative Denker | ■ Diskrete Berater | ■ Exklusive Frontoffices |

Quelle: Fahrländer Partner & CSL Immobilien.

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		SECO	3. Quartal 2017
2	Niveau in % Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Arbeitslosenquote Konsumentenpreise	SECO BFS	Dezember 2017 November 2017
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAK	19.12.2017 14.12.2017 17.11.2017 12.12.2017 16.11.2017 07.12.2017
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2017 Vgl. Abb. 3
5		KOF Konjunkturbarometer BIP	KOF SECO	Dezember 2016 3. Quartal 2017
6		Privatkonsum UBS Konsumindikator Konsumentenstimmung	SECO UBS SECO	3. Quartal 2017 November 2017 4. Quartal 2017
7-12			SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAK	19.12.2017 14.12.2017 17.11.2017 12.12.2017 16.11.2017 07.12.2017
13	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2017 Vgl. Abb. 3
14		UBS Konsumindikator Privatkonsum	UBS SECO	November 2017 3. Quartal 2017
15		Konsumentenstimmung	SECO	4. Quartal 2017
16	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW Detailhandelsumsätze	BFS BFS	3. Quartal 2017 3. Quartal 2017
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2017 Vgl. Abb. 3
18		Einkaufsmanagerindex	procure.ch, CS	Dezember 2017
19	Benutzung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	Oktober 2017
20	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	3. Quartal 2017
21	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2017 Vgl. Abb. 3
22	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	3. Quartal 2017
23			SNB	Dezember 2017
24			UBS, Macrobond	31.12.2017
25	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote Beschäftigungswachstum Prognosen	SECO SECO	Dezember 2017 2017 Vgl. Abb. 3
26	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		SECO	Dezember 2017
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS BESTA	3. Quartal 2017
28.a		Arbeitslosenquote	SECO	Dezember 2017
28.b		Kurzarbeitszeit	SECO	Oktober 2017
29	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation 3-Monats-Libor Prognosen	BFS SNB	November 2017 Dezember 2017 Vgl. Abb. 3
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	November 2017
31		Zinsen Geldmenge Spareinlagen	SNB SNB SNB	Dezember 2017 November 2017 November 2017
32		Normalband	SNB Fahrländer Partner	Dezember 2017 2012
33	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	EU Kommission OECD DIW	09.11.2017 28.11.2017 14.12.2017
34	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		OECD	28.11.2017
35-36			OECD	28.11.2017
37	Spezialthema		FPRE & CSL Immo.	2015
38	Spezialthema		FPRE & CSL Immo.	2015
39	Spezialthema		FPRE & CSL Immo.	2015
40	Spezialthema		FPRE & CSL Immo.	2015

Disclaimer Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.

Impressum Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Mattia Farei-Campagna, Dominik Matter und Jaron Schlesinger.
Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden:

<https://www.fpre.ch/de/produkte/metaanalysen/>

Sponsoring Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns.

Kontakt Fahrländer Partner
Raumentwicklung
Seebahnstrasse 89 Münzrain 10
8003 Zürich 3005 Bern

+41 44 466 70 00 +41 31 348 70 00
info@metaanalysen.ch info@metaanalysen.ch
www.fpre.ch www.fpre.ch
